



## Usbekistan

# Usbekistan - Märchenstädte, Kamelsafari + Bergwandern



I-II



2.500










13x



3x



-  **Zauber der orientalischen Seidenstraße**
-  **Glorioses Städtedreieck: Chiwa, Buchara und Samarkand**
-  **Kizilkum – die Rote Wüste – an zwei Tagen mit Kamelen entdecken**
-  **Drei Tage Bergwandern im wilden, grünen Chimgan-Massiv (3.309 m)**
-  **Beeindruckende islamische Baukunst**
-  **Begegnungen mit einer multikulturellen und multireligiösen Bevölkerung**
-  **Usbekistan – kulturhistorisches Kernstück Zentralasiens**

Nach einem Besuch in der Hauptstadt Taschkent führt Ihre Reiseroute in den Nordwesten des Landes nach Urgentsch, dem ehemaligen Zentrum des mächtigen Choresmier-Reiches, und nach Chiwa, der kleinsten der drei prächtigen Märchenstädte. Das historische Zentrum von Chiwa ebenso wie die Altstädte von Buchara, Samarkand und Shahr-e Sabs zählen heute zum Weltkulturerbe der Menschheit (UNESCO). Unterwegs nach Buchara überqueren Sie den Fluss Amu Darja und passieren die Wüste Kizilkum. Blau schimmernde Kuppeln überragen die schöne Oasenstadt Buchara mit ihren alten Lehmhäusern, Medresen und Moscheen mit glänzenden Fassaden. Basarhändler bieten in der Altstadt ihre bunten Waren feil.

Mit Ihren Reitkamelen tauchen Sie für zwei Tage nördlich der Nurata-Berge in die Wüstensteppe der Kizilkum ein. Abwechselnd wandernd oder reitend, durchqueren Sie die hügelige Steppe mit Sanddünen und Wasserstellen, mit kleinen Siedlungen und Wirtschaftseinheiten und erhalten einen Eindruck von der Lebensweise der einheimischen Landbevölkerung.

In Samarkand - einst wichtiges Handelszentrum und Etappenraststätte entlang der legendären orientalischen Seidenstraße - bestaunen Sie gewaltige Moscheen, Mausoleen und Medresen mit hoch aufragenden Minaretten und prunkvollen Portalen. Im Mittelpunkt Ihres Interesses stehen der große, weltbekannte Rigestan-Platz und die Sehenswürdigkeiten um das Basarviertel sowie ein Tagesausflug nach Shahr-e Sabs.

Nördlich von Taschkent erstrecken sich die Ausläufer der Tien Shan-Kette. Ihr Ziel ist das wild zerklüftete Chimgan-Gebirge. Sie streifen durch ein grünes Hochtal mit Bergblumen, erklimmen einen Hauptkamm des 3.309 m hohen Großen Chimgan und besteigen den leichten, 2.100 m hohen Kleinen Chimgan, von dem sich ein herrlicher Panoramablick bietet. Durch eine enge Erosionsschlucht nähern Sie sich dem Endpunkt der Wanderung. Nach einem Bummel am türkisfarbenen Charvak-Stausee klingt Ihre Reise in der Metropole Taschkent aus.

## Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

### Tag 1: Anreise

Gegen Mittag Linienflug mit **Uzbekistan Airways von Frankfurt nonstop nach Taschkent**. Abends Ankunft und Empfang durch Ihre örtliche, Deutsch sprechende usbekische Reiseleitung. Transfer zum Stadthotel.

(A)

### Tag 2: Taschkent - Urgentsch - Chiwa

Vormittags unternehmen wir eine **Rundfahrt** in der Metropole **Taschkent**, die während der Zeit Timurs im Schatten von Buchara und Samarkand stand, heute jedoch Hauptstadt Usbekistans ist. Vorgesehen ist ein Spaziergang durch den Navoiy-Freizeitpark zum Parlament und Palast der Völkerverständigung, eine Fahrt mit der ab 1972 erbauten Metro, der einzigen U-Bahn Mittelasiens mit einigen originell gestalteten Stationen, und ein Bummel durch die belebte Fußgängerzone zum Amir Timur-Denkmal (Auswahl und Reihenfolge schlägt Ihre Reiseleitung vor Ort vor). Am späten Nachmittag fliegen wir **von Taschkent nach Urgentsch** in den Nordwesten des Landes. Dort werden wir abgeholt und per Bus in rund 1 Std. nach **Chiwa** gebracht. Wir übernachten in einem einfachen, aber gemütlichen Hotel (2 Nächte), inmitten der verkehrsberuhigten Altstadt.

**Fahrzeit ca. 1 Std.; Hotel; (FMA)**

### Tag 3: Chiwa

Wir werden vor- und nachmittags zahlreiche Monumente von Chiwa - heute ein einzigartiges "Freilichtmuseum" - besichtigen. Bezeichnet wird Chiwa als ein zu Stein gewordener Traum aus Tausend-und-einer-Nacht. Eine Mauer schützte die Stadt mit ihren prunkvollen Gebäuden und aus ungebrannten Ziegeln gebauten Wohnhäusern. Mit Hilfe der UNESCO wurde die **Altstadt Itschan Kale** restauriert und steht heute unter Denkmalschutz. Prächtig ausgestattete Bauwerke wie **Monumentaltore, Moscheen, Minarette, Medresen und Mausoleen** sind hier zu sehen. Spätnachmittags haben wir Zeit, nochmal in Ruhe durch die Gassen der Altstadt zu schlendern und auf ein hohes Minarett zu steigen. Dabei lässt sich ein Eindruck gewinnen vom traditionellen Stadtbild einer islamisch geprägten mittelasiatischen Oasenstadt.

**Hotel; (FMA)**

### Tag 4: Buchara

Auf der Fahrt nach Buchara durchqueren wir einen Teil der riesigen, steppenhaften **Kizilkum-Wüste** (ihr Name bedeutet "roter Sand"), die sich zwischen den Flüssen Amu Darja im Süden und Syr Darja im Norden erstreckt. Der Boden ist eigentlich fruchtbar, kann aber mangels Wasser kaum bestellt werden. Dafür werden hier Erzvorkommen und andere Bodenschätze im Tagebau ausgebeutet. Nach einem Fotostopp am Amu Darja legen wir mittags ein Picknick ein. Spätnachmittags treffen wir nach ca. 440 km im Tal des Sarafschan und in der dicht besiedelten Oase **Buchara** ein, die den Beinamen "die Edle" trägt. Untergebracht sind wir für drei Nächte in einem Privathotel am Rande der Altstadt. Abends schnuppern wir bereits auf einem kleinen Rundgang in den historischen Stadtkern.

**Fahrstrecke ca. 440 km; Privathotel; (FMA)**

### Tag 5: Buchara

Eine geführte, auf zwei Vormittage verteilte Stadtbesichtigung in **Buchara** steht auf dem Programm. Zu Fuß werden wir die Altstadt erkunden und am Lab-e Chaus (Chaus = Wasserbecken) starten. Früher war dieser Platz einer der wichtigsten Handelspunkte der Stadt. Im Umfeld erwarten uns viele bedeutende Bauwerke - **Moscheen, Minarette und Medresen** - und das lebhaft Treiben auf den Basaren mit ihrem reichen Souvenirangebot. Zuletzt besuchen wir die **Festung Ark**, befestigte Residenz der einstigen Herrscher, erbaut auf einem künstlichen Hügel als eigene Stadt mitten in der Stadt. Nach dem Mittagessen bleibt Zeit für Spaziergänge in Eigenregie. Gegen 18 Uhr treffen wir uns im Innenhof der **Medrese Nadir Diwan-Begi**. Hier schauen wir uns eine professionelle **Folklore-Veranstaltung** mit sehenswerter Modenschau an und essen zu Abend.

**Privathotel; (FMA)**

### Tag 6: Buchara

Heute Vormittag sind wir per Bus unterwegs. Zuerst fahren wir zum auswärts gelegenen **Sommerpalast Sitorei** und bestaunen die reiche Ausstattung der Zimmer. Dann besuchen wir das **Mausoleum der Samaniden**, das wohl älteste erhaltene islamische Bauwerk in Zentralasien (entstanden um das Jahr 900), und schauen uns weitere Monumente in der Parklandschaft an. Auch die Moschee **Minor Chor** ist einen Abstecher wert. Der Nachmittag steht für einen letzten Altstadtbummel zur freien Verfügung.

**Privathotel; (FMA)**

### Tag 7: Wüste Kizilkum - Sarmisch-Schlucht

Über Nawoi fahren wir nach Nurata und machen einen Abstecher in die malerische Schlucht von Sarmisch. Im hiesigen Freilichtmuseum gibt es nach Schätzung der Archäologen über 4000 Felsritzungen aus der Stein- und Bronzezeit. Auf den dunkelbraunen Felsen aus Schiefer finden sich zahlreiche Jagdszenen mit Wildtieren, die in ferner Vergangenheit hier gelebt haben. In Nurata besuchen wir eine Moschee aus dem 17. Jh. und Reste einer Festung aus der Zeit Alexanders des Großen. Nach einem Picknick fahren wir noch 80 km zum vorgesehenen Lagerplatz in der Kizilkum-Wüste, unweit der Siedlung Dungalak gelegen. Die nächsten drei Nächte verbringen wir in einem Jurten-Camp. Jurten sind die traditionellen Familienunterkünfte vieler Halbnomaden, die alle paar Monate mit ihrem Vieh zu anderen Weidegründen ziehen. Von hier aus werden wir an den nächsten beiden Tagen Ausflüge mit den Kamelen machen. Wir genießen den ersten Abend in freier Natur.

**Fahrstrecke ca. 280 km; Jurten-Camp; (FMA)**

### Tag 8 - 9: Kamel-Safari

Morgens treffen die Kameltreiber mit ihren Kamelen ein. Für je zwei Mitreisende steht ein Kamel mit Treiber zur Verfügung, so dass Sie abwechselnd reiten und wandern können. An beiden Safari-Tagen sind wir mit unseren „Wüstenschiffen“ jeweils rund 25 km Wegstrecke unterwegs, aufgeteilt in rund 3 Stunden vor- und nachmittags, unterbrochen von Pausen und einer Mittagsrast mit Picknick. Der Name der über 300.000 qkm großen Kizilkum-Wüste bedeutet zwar „roter Sand“, doch rötlich schimmert die Wüste nur zu bestimmten Tageszeiten. Hier wie in anderen mittelasiatischen Wüsten fallen jährlich bis zu 200 mm Regen und dies vorrangig im Frühjahr. Durch den geringen, aber recht regelmäßigen Niederschlag können sich in den sandigen Flächen bestimmte Pflanzen ansiedeln und Sandverwehungen überdecken. Einige widerstandsfähige Gräser wie das Selingras und Kräuter haben sich den extremen Bedingungen angepasst, daneben gedeihen Sandried,



Saxaulsträucher, Tamarisken und Sandakazien mit weit verzweigten Wurzelsystemen. In Oasen mit Grundwasservorkommen und Tiefbrunnen können Baumwolle und Melonen sowie Hirse, Weizen und Gerste angebaut werden. In dieser Region können wir am ehesten Vögel beobachten und mit etwas Glück auch Eidechsen und Warane. Vielleicht zeigen sich auch wilde Kamele und flinke Ziesel.

**Jurten-Camp; (FMA)**

### Tag 10: Samarkand

Ein Bus bringt uns auf befestigte Straßen zurück. Unsere Route führt über Nurata nach Navojj und weiter nach Samarkand (300 km). In dieser modernen Stadt, die es "geschafft" hat, das Flair einer orientalischen Märchenstadt zu bewahren, treffen wir zum späten Mittagessen in einem Privathotel ein (3 Übernachtungen). Nachdem wir uns eingerichtet und eine Dusche genossen haben, können wir bereits mit der **Stadtbesichtigung** beginnen und z. B. das Observatorium von Ulughbek besuchen oder abends die Atmosphäre des beleuchteten Rigestan-Platzes und des Gur Emir-Mausoleums auf uns wirken lassen. Die historischen Bauwerke Samarkands - „Schnittpunkt der Weltkulturen“ - stehen seit 2001 unter dem Schutz der UNESCO.

**Fahrstrecke ca. 300 km; Privathotel; (FMA)**

### Tag 11: Samarkand

**Samarkand** - der Name bedeutet "fruchtbare Ansiedlung" - liegt in einer Flussoase der Sarafschan-Berge und gilt als eine der schönsten Städte des Orients. Marco Polo nannte sie die "vornehme" und Timur machte sie 1369 zur Hauptstadt seines Reiches. Als eine der ältesten Städte zählte Samarkand auch zu den großen Kultur- und Wirtschaftszentren Asiens.

Auf dem zentralen Platz, **Rigestan** ("Sandplatz"), wo Paraden stattfanden, Gesetze verkündet und Hinrichtungen vollzogen wurden, besichtigen wir die **drei** rechtwinklig zueinander erbauten großen **Medresen**. Die älteste der drei Koranschulen, die Medrese Ulughbek (vollendet 1420), war eines der bedeutendsten Bauwerke ihrer Zeit und dokumentiert das hohe handwerkliche Niveau während der Regierungszeit des Astronomen Ulughbek; die später errichteten Medresen Schir-dar ("Tigerhaus") und Tella-kari ("Goldgeschmückte") erhoben Samarkand in den Rang eines Wissenschaftszentrums der islamischen Welt.

Ein kurzer Bummel führt uns zum **Gur Emir-Mausoleum** (als Grablege der Timuriden errichtet) und zum Mausoleum **Ruchabad**. Nach dem Mittagessen fahren wir zum großen **Basar**, auf dem der orientalische Alltag pulsiert. Auf einem Spaziergang besuchen wir die Gräberstadt **Schah-e Sende** und Timurs Große Moschee **Bibi Hanim**, die für viele als größte und schönste Moschee Mittelasiens gilt.

**Privathotel; (FMA)**

### Tag 12: Ausflug nach Shahr-e Sabs

Ein Halbtagesausflug führt uns von Samarkand nach **Schahr-e Sabs** (ca. 70 km), ursprünglich die "grüne Stadt" genannt und später, im 14. Jh., unter dem Namen Kesch als Geburtsort und Stammsitz Timurs bekannt. Anfangs wollte der Herrscher diesen Ort und nicht Samarkand zu seiner Hauptstadt ausbauen, stieß dann aber seine Pläne um, nachdem er mit einigen Bauten monumentaler Ausmaße schon begonnen hatte. Wir besichtigen einige Baudenkmäler und Zeugnisse jener Zeit. Hierzu gehören die Reste des Palastes **Ak Sarai** ("Weißes Schloss") mit seinem Monumentaltor und die 1436 unter Ulughbek errichtete Moschee **Gök Gumbas** ("Blaue Kuppel"); beide zählen seit 2000 zum Welterbe der Menschheit (UNESCO). Wir fahren wir nach Samarkand zurück wo uns der Nachmittag zur freien Verfügung steht..

**Fahrstrecke ca. 150 km; Privathotel; (FMA)**

### Tag 13: Taschkent - Ausläufer des Tien Shan: Bergwandern im Chimgan-Massiv

Vormittags legen wir die 290 km lange Fahrstrecke nach Taschkent zurück. Hier essen wir zu Mittag und deponieren die für die drei Wandertage nicht benötigten Sachen im Hotel. Dann geht es nach Nordosten entlang dem Chirchik-Fluss hinein in die Ausläufer des "Himmelsgebirges", Tien Shan. Nach rund 80 km haben wir das Chimgan-Massiv fast greifbar vor Augen, fahren über die Passhöhe (ca. 1.800 m) und treffen in der Bergsportregion Chimgan ein. Im Dorf Yusupchona beziehen wir unsere Bungalows. Wer möchte kann am Nachmittag noch eine 1,5-2 stündige Wanderung bis zum Stausee Charvak oder zu den Ausläufern vom Kleinen Chimgan (ca. 1.200m) machen.

**Gehzeit 1,5 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 370 km; Bungalows; (FMA)**

### Tag 14: Bergwandern im Chimgan-Massiv

Heute steht eine rund 6- bis 7-stündigen Tageswanderung auf dem Programm. Über einen steilen Anstieg wandern wir hinauf zum Tachta-Dschalau Pass (ca. 1900 m). Von dort geht es hinunter zum Marmorfluss (1500 m) und wieder hinauf auf den Kreidepass (1700 m), wo wir unsere Mittagsrast einlegen (Picknick). Nachmittags

wandern wir ca.3 Stunden über den Tschetkumbelpass (1900 m) durch märchenhaften Wachholderwald hinunter bis zur Strasse. Mit dem Autos fahren wir zurück zu Ruckfahrt zu unserem Quartier.

**Gehzeit 6 - 7 Std.; Bungalows; (FMA)**

### Tag 15: Bergwandern im Chimgan-Massiv

Eine ca. 6 stündige Tageswanderung führt uns in die Bergwelt des Chimgan. Der Pfad verläuft ostwärts auf den Sandpass (1.830 m). Nach Wunsch und Kondition, können wir den Gipfel des Kleinen Chimgan erreichen (2.100 m). Bei guten Wetter geniessen wir das Panorama der Chimgan-Kette und des Tien Shan, der bereits in Kasachstan und Kirgistan liegt.

Zurück vom Pass geht es steil hinunter durch malerischen Birkenwald mit kleinen Wasserfällen, hier machen wir Picknick. Weiter geht es in die wilde Kumkaisai- Schlucht (ca. 1500 m). Mit Hilfe unserer Bergführer und Begleiter steigen wir ca. 8 m steil ab, die Bergführer werden uns wenn nötig sicher ans Seil nehmen. Auf dem Weiterweg sind Trekking-Sandalen nützlich, weil wir beim Durchwandern der Schlucht immer wieder nasse Füße bekommen können. Nach ca. einer Stunden verlassen wir die enge Schlucht und kommen zu Obstplantagen und Felder (ca.1.100 m). Über eine Piste wandern wir zurück zum Ausgangspunkt.

**Hütte; (FMA)**

### Tag 16: Taschkent

Morgens fahren wir zurück nach Taschkent. Nach der Mittagsrast können wir noch eine kleine Stadtrundfahrt in **Taschkent** (ca. 120 km ab Chimgan, evtl. Eintritte fakultativ) unternehmen, bevor wir uns in einem Stadthotel einquartieren. Abends lassen wir uns unser **Abschiedessen** schmecken.

**Fahrstrecke ca. 120 km; Hotel; (FMA)**

### Tag 17: Rückreise

Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Abschied vom usbekischen Begleiter; Rückflug mit Uzbekistan Airways von Taschkent nach Frankfurt. Ankunft vormittags.

**Unser Service-Team berät Sie gerne.**

**Telefon-Nummer: 089-235 006-0**

**e-mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)**



## Charakter der Tour und Anforderungen

Usbekistan aktiv erleben: kulturelle Höhepunkte, einfache Wanderungen, sehr gute Infrastruktur.

Bei der Kamelsafari bewegen Sie sich in wüsten- und steppenartigem Gebiet, das flach bis hügelig ist, einige Siedlungen aufweist und etwas Vieh- oder Landwirtschaft zulässt. Je nach vorherigen Regenmengen kommen Sie auch an Seen und Teichen vorbei. Bitte vergleichen Sie die Kizilkum-Wüste nicht mit der Sahara. Das Erlebnis mit den Reitkamelen, das Entdecken der Flora und Fauna sowie der Einblick in die Lebensformen und Wirtschaftsweisen der Einheimischen stehen auf unserer Kamelsafari im Vordergrund. Für je 2 Mitreisende steht ein Reitkamel mit Kameltreiber zur Verfügung, so dass Sie abwechselnd reiten und wandern können. Die Laufgeschwindigkeit der Kamele entspricht i. d. R. dem üblichen Wandertempo. Entweder sitzt der Kameltreiber hinter Ihnen im Sattel oder führt sein Tier an einer Leine vorausgehend. An den zwei Reittagen sind Sie jeweils rund 25 km Wegstrecke unterwegs, die sich auf rund 3 Stunden am Vor- und am Nachmittag verteilen.

Die Wanderetappen im Chimgan-Gebirge sind für alle geübten und trittsicheren Wanderer geeignet, die gewohnt sind, mehrere Stunden am Tag auf Wegen oder Pfaden mit Auf- und Abstiegen zu gehen. Die täglichen Gezeiten belaufen sich auf 3 bis gut 6 Stunden reiner Gehzeit. An den Wandertagen benötigen Sie einen Tagesrucksack, in dem Sie das Notwendigste für einen Tag (Windjacke, Pullover, Trinkflasche, Fotoausrüstung usw.) selbst tragen. Als Vorbereitung für diese Tour empfehlen wir Wanderungen und Waldläufe. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt / Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen.

Sie übernachten in einfachen Jurten und Bungalows. Im Jurtencamp belegen 6-8 Personen eine Jurte.

An den Safari- und Wandertagen erhalten Sie morgens ein Lunchpaket für die Mittagspause oder es wird ein Picknick vorbereitet. Zum Frühstück und Abendessen wird Wasser für Tee und Kaffee gekocht. Für den weiteren Flüssigkeitsbedarf können Sie vor den Safari- und Wandertagen eine ausreichende Menge Mineralwasser einkaufen, die im Begleitfahrzeug mitgenommen wird. Die mitgeführten und zubereiteten Speisen der Safari- und Trekkingsküche sind einfach, aber reichlich. Die Naturführer verstehen sich in erster Linie als solche und sind keine versierten Köche. Mineralwasser, Softdrinks und alkoholische Getränke gibt es in allen Restaurants und vielerorts unterwegs zu kaufen.

Die Fahretappen zwischen den besuchten Städten werden auf gut unterhaltenen Straßen in einem Bus zurückgelegt. In den Städten übernachten Sie in Hotels der landesüblichen Mittelklasse bzw. in bestmöglichen Privathotels bzw. familiären Pensionen mit für uns zweckmäßiger Ausstattung. Bitte vergleichen Sie Komfort und sanitäre Einrichtungen der Quartiere nicht mit unseren westeuropäischen Standards. Unterwegs finden Sie mancherorts einfache Verhältnisse vor. Daher werden Verständnis sowie die Bereitschaft zur Anpassung und zu Verzicht auf Komfort von allen Teilnehmern/-innen erwartet.

## Klima

Usbekistan hat Kontinentalklima mit großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht. In den Gebieten unter 1.000 m ist es sehr heiß und trocken. Im Sommer kann die Temperatur bis zu 40°C steigen. Das Frühjahr gilt für viele Landesteile als beste Reisezeit, die Temperatur ist meist angenehm und von der Vegetation ist viel zu sehen; manche Besucher schwärmen für den Herbst wegen der Erntezeit und der schönen Laubfärbung. Im Safari-Gebiet ist mit Durchschnittstemperaturen von 10 - 25 °C zu rechnen, in den Chimgan-Bergen sind Durchschnittswerte von 5 - 15 °C zu erwarten; morgens und abends kann es empfindlich kühl werden. Im Frühjahr ist in den Chimgan-Bergen noch mit Altschnee zu rechnen; Niederschläge können jederzeit auftreten.

## Ausrüstung

Für diese Reise brauchen Sie neben leichter, atmungsaktiver auch warme Kleidung für die kühlen Abende und die Wandertage. Für die Wanderungen empfiehlt sich die übliche Wanderbekleidung (inklusive winddichte Jacke und die Knöchel umschließende, feste Trekkingschuhe mit guter Profilsohle) und ein Rucksack zum Verpacken des Nötigsten für jeden Wandertag. Für die Flussdurchquerungen sind, je nach Wasserstand, leichte Turnschuhe oder Trekkingsandalen als "Wasserschuhe" praktisch. Tourenstöcke können beim Gehen, gerade bei steilen Auf- und Abstiegen, sehr hilfreich sein.

## Wichtige Hinweise

Bedingt durch ungünstige Wetterverhältnisse, Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, nicht vorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren kann es während dieser Reise zu Programmverschiebungen oder -änderungen kommen. Sollten widrige Klimaverhältnisse im Chimgan-Gebirge es notwendig machen, kann Ihre Reiseleitung in Absprache mit dem örtlichen Führer das Programm abändern und andere als die beschriebenen Wanderziele ansteuern. Trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden und Verkehrsbüros können Feiertage oder überraschende Restaurierungsarbeiten zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsobjekten führen und es werden andere Stätten besucht.

## Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

## Einreise und Gesundheit

Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Usbekistan ein Visum. Beschaffungsdauer ca. 4 Wochen. Der Reisepass muss über die Reisedauer hinaus noch mindestens 6 Monate gültig sein. Weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen erhalten Sie mit Ihren Buchungsunterlagen.

Für Usbekistan sind keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie und Polio. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter [www.bctropen.de](http://www.bctropen.de) finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de).



## Leistungen

### Hauser-Inklusivleistungen

- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Taschkent
- Flug mit Uzbekistan Airways Frankfurt - Taschkent - Frankfurt
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- kostenlose Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze
- Inlandsflüge Taschkent - Urgentsch
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Jurten
- Vollpension
- Transfers/Fahrten laut Programm mit/in xx
- Reitkamele
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 111,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

### Wunschleistungen

- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 44,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

## Termine und Preise:

Reisennummer: UZK04

Reisetage: 17 Tage

Teilnehmerzahl: 8-16

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
07.04.2012 - 23.04.2012	2.590,00€
08.09.2012 - 24.09.2012	2.590,00€
22.09.2012 - 08.10.2012	2.590,00€
Einzelzimmerzuschlag	260,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Visakosten (100 Euro für Gebühren und Beschaffung über die Visum-Centrale in Berlin), Getränke, Trinkgelder (ca. 40 Euro), Zuschlag für Einzelzimmer (150 Euro), individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art;

## Hauser Shop / Gutscheine

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter [www.Hauser-Shop.de](http://www.Hauser-Shop.de) oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21

## Für Ihre Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





## Für Ihre Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





### Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH  
 Spiegelstr. 9,  
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99  
 E-Mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)  
 In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur  
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften